

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

189 (13.7.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 189.

Freitag den 13. Juli

1849.

Bekanntmachungen.

Nr. 7646. Wir bringen die bestehende Verordnung, wornach die Gewerbsmeister und Inhaber der größeren Werkstätten jeweils binnen 24 Stunden den Dienstaustritt eines Gewerbsgehülfen durch Einsendung des Gesellenscheins oder der Aufenthaltskarte mit darauf gefetzter Zeit des Austritts auf dem Polizeibureau anzuzeigen haben, und zwar bei Vermeidung einer Strafe von 15 kr. bis 2 fl., und wornach die Gewerbsgehülfen, wenn sie aus Arbeit treten, ohne besondere diesseitige Bewilligung sich hier nicht aufhalten dürfen, und im Zuwiderhandlungsfalle Strafe und Fortweisung zu gewärtigen haben,

zur Darnachachtung dringend in Erinnerung.

Karlsruhe den 11. Juli 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
K. Burger.

Da meine Erwartungen der so überwiegenden Zahl gutgesinnter Bürger Karlsruhs, daß die Ordnung auch ohne strenge Geltendmachung des Belagerungszustandes erhalten werden könnte, nicht überall entsprochen worden sind, indem neuerdings Versuche stattgefunden haben, die Soldaten zu verführen, und selbst ein frecher Mißbrauch der verbotenen Schußwaffen vorgekommen ist, auch die wiederholentlich anempfohlene Schließung der Wirthschaften um 11 Uhr nicht inne gehalten wurde, so sehe ich mich veranlaßt, strengere Polizeimaßregeln zu nehmen und bestimme daher:

- I. Die Schildwachen, so wie überhaupt alle Soldaten, erhalten den Befehl von ihren Waffen Gebrauch zu machen, sobald sie durch Civilpersonen zur Verletzung ihrer Pflicht verleitet werden.
- II. Häuser aus denen ein Schuß fällt, sind sofort zu schließen und sämtliche in demselben befindliche männliche Personen zur Haft zu bringen, um sie demnächst einer strengen Untersuchung zu unterwerfen.
- III. Alle Bier- und Weinwirthschaften sind um 10 Uhr, sowohl für das Militär als Civil, zu schließen, und haben die um 10 Uhr ab zu entsendenden, aus Militär und Bürgerwehr bestehenden, Patrouillen den Befehl, die sich nach dieser Stunde in den Wirthshäusern aufhaltenden Personen, so wie den Wirth, welcher die Polizeistunde nicht inne gehalten, zu arretiren und nach dem Arrestlokal der Infanteriekaserne zur weiteren Bestrafung abzuführen.
- IV. Wer sich den angeordneten Hausfuchungen nach Waffen widersetzt, ist ebenso wie Derjenige, bei welchem, wenn er nicht zu denen in meiner Bestimmung vom 26. Juni d. J. ad 5 Bezeichneten und zur Tragung der Waffen berechtigten Personen gehört, unnachsichtlich zu verhaften.

Karlsruhe den 12. Juli 1849.

Die Königl. Preuß. Commandantur.

(gez.) v. Brandenstein, Oberst und Stadtkommandant.

Bürgerwehr. Tagsbefehl.

Karlsruhe den 12. Juli 1849.

Das Großh. Regierungsblatt Nr. 33. vom 13. Juni 1849 enthält eine Verordnung dd. von Mainz am 27. Juni d. J., wonach alle von der revolutionären Gewalt angeordnete Organisationen und Wahlen etc. für nichtig erklärt sind. Demzufolge ist auch die hiesige Bürgerwehr zu reorganisiren und die ursprüngliche Eintheilung wieder herzustellen.

Es ergeht daher an die Wehrmänner des ersten Aufgebots, sowie an alle Jene, welche durch die Formirung der verschiedenen Aufgebote zu andern Compagnien versetzt wurden, die Weisung, sich unverzüglich wieder bei ihren alten Compagnien zu melden, bei welchen sie vor dem 14. Mai d. J. standen.

Die alten Listen müssen noch da sein; wo sie allenfalls fehlen, sind sie sogleich nach dem alten Schema herzustellen.

Die Scharschützen formiren wieder das 4. Banner, haben aber bei Feldmanövern oder sonst bei ernstlichen Gelegenheiten als Schließende bei denen Compagnien einzutreten, bei welchen sie gegenwärtig zugeheilt sind.

Hinsichtlich der Offiziere ist es nöthig, daß durch eine allgemeine neue Wahl die gegenwärtigen bestätigt oder Andere gewählt werden, was unverzüglich zu geschehen hat.

Das Heerschaar-Commando.
E. Serber, Oberst.

Freundliche Bitte.

Die Zahl der Kranken in dem hiesigen Militärhospital, sowie in den Nebenhospitälern hat sich, wie bekannt, ungewöhnlich gemehrt und damit zugleich auch das Verlangen nach Bächen, geeigneter, Gottvertrauen zu beleben, das gebeugte Gemüth aufzurichten, die langen einsamen Tage sich zu verkürzen und — das Heimweh zu mindern.

Es ergeht daher an die hiesigen Einwohner die freundliche Bitte, Bücher religiösen Inhalts, besonders Bibeln und neue Testamente, Gebet-, Predigt- und Gesangbücher (auch ältere), sowie, Frömmigkeit und Sittlichkeit nicht gefährdende, belletristische Schriften, z. B. Lebens- und Reisebeschreibungen, Erzählungen, Gedichte etc., an die Großh. Militärhospitalverwaltung dahier oder an die Unterzeichneten zur Gründung einer Militärhospital-Bibliothek zu übersenden. Es wäre dies zugleich eine Stiftung dankbarer Erinnerung an die uns in diesen Tagen gewordene Hilfe.

Karlsruhe den 12. Juli 1849.

Generalkstabsarzt Dr. Meier.

Cnefelius, Dekan.

Die Unterzeichneten haben mit Genehmigung des Königlich preussischen Gesandten, Herrn Oberst von Brandenstein, begonnen, sich der Verwundeten im Lazareth in der Kriegsschule und in der Infanteriekaserne anzunehmen. Da deren in der Kriegsschule nicht weniger als 130, in der Kaserne noch mehr sind, so ist es natürlich, daß ohne außerordentliche Beihülfe, namentlich in Beziehung auf die Kost, nicht viel besonders gethan wird, und doch lechzen die Kranken nach Erquickung. Wir reichen denselben nun zweimal täglich eine Erfrischung, müssen aber, um dies durchzuführen zu können, die Beihülfe aller ansprechen, welche sich angeregt fühlen, etwas zu thun. Wir bitten deshalb namentlich um Gaben an gekochtem Obst, Drangen, Zucker, Himbeeren- und Johannisbeeren- u. dgl. oder aber um Gaben an Geld. An Scharpie und Verbandleinwand ist gegenwärtig kein Mangel, dagegen wären Hemden sehr erwünscht. In den Stunden von 8 bis 11 Uhr Vormittags und von 4 bis 7 Uhr Nachmittags wird immer Jemand von uns in den bezeichneten Lazarethen anwesend sein, um die für die Blessirten bestimmten Gaben in Empfang zu nehmen.

„Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“

Karlsruhe den 12. Juli 1849.

Frau Pfarrer Diez.

„Hauptkassier Eberle.

„Professor Eisenlohr.

„Gervais.

Frau Obristlieutenant v. Pfeil.

„Pfarrer Platt.

„Kaufmann Bierordt.

„Schlossermeister Weyldhner.

Bekanntmachungen.

Aufforderung.

Seit dem 1. d. M. sind bereits Dreiviertel der städtischen Abgaben verfallen. Da nun durch die bisherigen höchst beklagenswerthen Vorfälle mancher Steuerpflichtige nicht im Stande war seinen Verbindlichkeiten nachkommen zu können, nunmehr aber die Ruhe und Ordnung wieder hergestellt ist, so wird um die ungesäumte Entrichtung der Abgaben gebeten, damit die Stadtkasse in die Lage kommt, die großen Ausgaben, welche durch die bisherigen Ereignisse verursacht wurden, bestreiten zu können.

Karlsruhe den 11. Juli 1849.

Stadtkasse-Berechnung.

Daler.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche Privatwaffen zur Aufbewahrung im Rathhaus dahier abgegeben haben, und noch keine Bescheinigung hiefür besitzen, werden andurch veranlaßt, solche im großen Rathhaussaale, und zwar am 14. d. M., von Morgens 8 — 12 Uhr, abzuholen.

Karlsruhe den 10. Juli 1849.

Die Commission.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 4. Juli 1849 wurden verkauft:
211 Mtr. Haber 5 fl. und 4 fl. 36 kr.
Eingestellt blieben 149 Malter.

Am 11. Juli 1849 wurden verkauft:
155 Mtr. Haber 5 fl. 24 kr. und 4 fl. 30 kr.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Pallisadenversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirk Friedrichsthal, werden gegen Baarzahlung im Walde öffentlich versteigert:

Montag den 16. d. M.

270 Stück alte Pallisaden und
11 Loos alte Dielen.

Die Zusammenkunft ist auf der Grabener Allee am Schröder-Stafforter Weg, früh 9 Uhr.

Karlsruhe den 12. Juli 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 18. Januar Nr. 1322. wird das dem Lünchermeister Johann Zoller dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seitenflügel, Querbau und Holzstall in der Waldstraße Nr. 89., neben Bronnenmacher Kusterer und Hoflaquai Jäger

Dienstag den 14. August d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 8000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 11. Juli 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vdt. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 11 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 6 — 7 Zimmern nebst

Ministerium der Finanzen.

Karlsruhe, den 25. Juni 1849.

Nro. 4640.

Bekanntmachung,

die Beraubung der Großherzoglich badischen Staatskassen betreffend.

Der Großherzoglich badischen Amortisationskasse und Eisenbahnschuldentilgungskasse sind von dem Anwalte Heunisch und dem Rechtspraktikanten Florian Mördes unter dem Schutze der Empörung in den letzten Tagen vor deren Unterdrückung die in nachstehendem Verzeichnisse enthaltenen Werthpapiere geraubt worden.

Wir ersuchen alle zuständigen in- und ausländischen Behörden, diese Papiere, wo sie zum Vorscheine kommen, mit Beschlagnahme zu belegen und die Thäter im Betretungsfalle festzunehmen, sofort von dem einen wie von dem anderen uns zu benachrichtigen.

Zugleich warnen wir Jedermann vor der Erwerbung der verzeichneten Papiere, mit dem Bemerkten, daß die geraubten badischen Papiere nicht verzinst und nicht eingelöst werden, und daß bereits Schritte bei Gericht zur Amortisirung der badischen und zur Zahlungssperre dieser und der übrigen geraubten Papiere gethan sind.

J. A. d. P.

Frensdorff.

vd. Pfeilsticker.

Verzeichniß

der Werthpapiere, welche der Großh. badischen Amortisationskasse und Eisenbahnschuldentilgungskasse unter dem Schutze der Empörung geraubt worden sind.

Eigenthum.

3 1/2 % tige Obligationen der Großh. badischen Eisenbahnschuldentilgungskasse von 1842 mit Coupons vom 1. Juli 1849 an:

511 Stück zu 1000 fl., als:

Nro.	Nro.	Nro.	Nro.	Nro.	Nro.
14 bis 16	265	784	1091	1244	1574
34	433	807 bis 810	1124 bis 1133	1333	1586 bis 1592
37	451	816	1141	1336	1594 bis 1596
80 bis 83	455 u. 456	833	1195	1425	1602 u. 1603
149	474	835	1198 bis 1201	1447 u. 1448	1617
178	568	836	1208 u. 1209	1470	1663
213 bis 216	585 bis 591	905 bis 907	1222 bis 1224	1478	1668
218 bis 221	679	910	1229	1567	1682 bis 1686
230	751	975	1239 u. 1240	1571	1689
231	780	976	1242	1572	1708 bis 1710

Nro.	Nro.	Nro.	Nro.	Nro.	Nro.
1714 bis 1716	2344	2614 bis 2616	3438	4000 bis 4003	4655
1718 bis 1722	2365 bis 2374	2651	3458 bis 3464	4006 bis 4008	4667
1734 u. 1735	2379 u. 2380	2655 u. 2656	3481 bis 3483	4087	4682 bis 4684
1775 bis 1777	2395	2663	3485	4103 bis 4107	4707 u. 4708
1786	2436	2730	3540 bis 3549	4126 u. 4127	4736 bis 4740
1800 bis 1805	2454	2745 bis 2747	3559	4180 u. 4181	4748
1813	2469	2812 bis 2815	3575	4189	4777
1895 bis 1898	2474	2834	3591	4194 bis 4196	4820
1923	2478 bis 2481	2844 bis 2846	3597 bis 3599	4222	4822 bis 4826
1932 bis 1934	2486	2927 bis 2931	3601 u. 3602	4297	4946
1936 bis 1939	2490 bis 2495	2937 u. 2938	3609	4321 bis 4323	4978
1950 u. 1951	2513 u. 2514	2943	3641 u. 3642	4325 bis 4330	4980 bis 4982
1961 bis 1963	2525	2958	3644 bis 3709	4362 bis 4366	4988 bis 4995
2157	2549	2960	3711 bis 3740	4394	5001 bis 5004
2159	2551	3092	3773	4399	5006 u. 5007
2194	2555 bis 2557	3121 bis 3130	3801 u. 3802	4463	
2196	2563	3169 bis 3173	3855 bis 3859	4506	
2278 bis 2283	2574	3176	3861 bis 3874	4512 bis 4516	
2293	2605 u. 2606	3239 bis 3241	3937 bis 3941	4564	
2298	2609	3420	3944	4583	
2324 bis 2328	2611	3422	3960	4591 u. 4592	

828 Stück zu 500 fl., als:

Nro.	Nro.	Nro.	Nro.	Nro.	Nro.
4	1776	3572	5417	6637 bis 6646	8159 bis 8161
5	1794	3670	5442	6684 u. 6685	8214
15	1804	3711 bis 3716	5548 bis 5558	6713	8290
27	1809	3870 u. 3871	5560 bis 5567	6721	8298
146 u. 147	1822 u. 1823	3981	5600 bis 5603	6802	8332 bis 8334
263	1890	4043	5605	6808	8441 bis 8461
277	1894	4045	5620	6841 bis 6843	8463 bis 8498
278	1903 bis 1905	4073 bis 4075	5621	6854	8500 bis 8517
484	1907 bis 1914	4083	5665	6886 u. 6887	8519 bis 8529
491	1959 bis 1970	4087	5791 u. 5792	6890 bis 6894	8531 bis 8533
534	1983	4113	5943	6896	8535 bis 8541
593	2093	4147	5953	6924 bis 6926	8543 bis 8556
669	2255 u. 2256	4152 bis 4165	5994	6929 u. 6930	8558 bis 8571
703	2430	4178	6007	6953 u. 6954	8573 bis 8575
810	2446 u. 2447	4186	6044	7155 bis 7160	8577 bis 8613
907	2464	4218 bis 4231	6044	7162	8616 bis 8640
920	2659 u. 2660	4233 bis 4235	6084	7199 u. 7200	8655 bis 8661
922	2662 u. 2663	4254	6123	7321 u. 7322	8755
924	2785	4278 bis 4282	6135	7321 u. 7322	8757 bis 8764
972	2800	4310	6138 bis 6140	7367 bis 7377	8835
1022 bis 1028	2811 bis 2813	4314	6147	7426 bis 7428	8839 u. 8840
1033 bis 1041	2833 bis 2845	4329	6174	7436	8861
1052 u. 1053	2901 bis 2913	4410 bis 4414	6214	7468	8866
1071 u. 1072	2915 bis 2933	4416 bis 4420	6228	7508	8890
1324	2935 bis 2940	4466	6239	7620 bis 7627	8918
1329 u. 1330	2942 bis 2951	4512	6270	7656 u. 7657	8935
1412	2953 bis 2970	4514	6273	7670	8962
1539	3087	4532	6276 u. 6277	7676 u. 7677	8967
1552	3097	4534 bis 4536	6304	7741 u. 7742	8971
1554 bis 1556	3127 bis 3131	4549	6315	7749 u. 7750	8981 u. 8982
1558 bis 1566	3196	4633	6373	7903	9009
1634	3199	4696	6381	7910 u. 7911	9029 u. 9030
1666	3310	4720 u. 4721	6385	7949	9032
1688	3313 u. 3314	4723	6401	8034	9041
1690 bis 1692	3333	5166	6489	8050	9055
1700 bis 1704	3382	5359	6512	8094	9088 u. 9089
1720	3468 u. 3469	5361	6554 u. 6555	8120 bis 8122	9104
1771 u. 1772	3509	5380	6558	8128	9142
			6635	8154	

Nro.	Nro.	Nro.	Nro.	Nro.	Nro.
9211 bis 9213	9504 bis 9512	10265	10810 bis 10813	11297	11840 u. 11841
9234	9541 u. 9542	10269	10837	11315 u. 11316	11843
9247 bis 9249	9571 u. 9572	10301 bis 10303	10892	11322	11898
9266	9630 bis 9639	10518 bis 10523	10909	11425	11907
9278	9971 bis 9973	10717	11015	11508	11915
9364	9983 bis 9998	10719	11060	11511	11975 u. 11976
9393 u. 9394	10063 bis 10065	10776	11107	11633	11979
9409 u. 9410	10137	10778	11139 u. 11140	11650	
9475	10197 u. 10198	10791 bis 10794	11184	11765	
9501	10261 u. 10262	10801 bis 10808	11256	11786 bis 11789	

435 Stück zu 100 fl., als:

Nro.	Nro.	Nro.	Nro.	Nro.	Nro.
157 bis 159	2592 bis 2597	5684 u. 5685	10168	12536	15337 bis 15340
168 u. 169	2631	5800 bis 5803	10229	12581	15770 u. 15771
306 u. 307	2633 bis 2639	6030	10244 bis 10248	12636 u. 12637	15855
316	2641	6065 bis 6068	10347	12693	15965
342 bis 347	2720	6404	10350	12760 bis 12765	15969
349 bis 352	2723	6795	10353	13020	15970
384	2724	6814	10356 u. 10357	13111 bis 13117	15979
396	2728 bis 2731	6914	10452	13119 u. 13120	16056 bis 16058
404	2733	6998 bis 7002	10472	13345 bis 13347	16066 bis 16073
515	2817	7078	10538	13363 u. 13364	16138
725 bis 727	2858 bis 2860	7154 u. 7155	10547	13447	16145
848	2876	7164 u. 7165	10689	13464	16373
915	2939 u. 2940	7204	10769	13534	16476
959	2968	7379	10790	13547 bis 13549	16661
1013	3096 bis 3102	7499	10799	13556	16683
1016	3103	7552	10824	13573	16686
1073	3133	7555 u. 7556	10928	13661	16722
1118	3139 bis 3141	7598 u. 7599	10971 bis 10973	13665	16747
1121	3403	7601	11105	13726 bis 13730	16806
1128	3416	7687 u. 7688	11223 u. 11224	13733	16812
1214	3469	7693 bis 7697	11250	13797	16951
1370	3576	7699 bis 7701	11277	13810 u. 13811	17121 u. 17122
1372 bis 1375	4022	7954	11343	13911 bis 13913	17276
1401	4029	8011	11532	13915	17279 u. 17280
1414	4101	8153	11602	13947	17381
1487 u. 1488	4139 u. 4140	8155 u. 8156	11642	13949	17396
1501	4218	8164	11663 u. 11664	14071	17418 u. 17419
1768	4228	8212 bis 8215	11666 u. 11667	14150	17431
1782 bis 1784	4230	8217	11714 u. 11715	14186 bis 14193	17494
1919	4234	8291	11718	14195	17701 bis 17704
1954	4261	8297	11846	14246 u. 14247	17712
1980	4417 bis 4419	8391	11888	14270	17835
2062	4499	8465	11993	14463	17883
2154	4533	8611	12042 bis 12049	14532	17929
2157	4667	8619	12051 bis 12054	14534 u. 14535	17954 bis 17956
2162 u. 2163	4994	8633	12056	14546	18145
2165	4999 u. 5000	8706	12068	14557 u. 14558	18309
2206	5073 bis 5087	8708	12072	14777 bis 14780	18343
2236 u. 2237	5327	9100	12175 u. 12176	14782 bis 14786	18817
2241	5413 bis 5416	9398 u. 9399	12189	14804	
2481	5436	9897	12332	14813	
2565	5480 u. 5481		12442	14814	
2573	5539		12495 bis 12497	14922	

5% Eisenbahn-Obligationen
der Gr. badischen Eisenbahnschuldentilgungs-
kasse vom Jahr 1849,

mit Coupons vom 1. Mai 1849 an:
65 Stück zu 1000 fl. Nro. 136 bis 200.
1884 " " 500 fl. Nro. 617 bis 2500.
1080 " " 100 fl. Nro. 211 bis 1290.

3 1/2% Fürstl. Fürstenbergische Obligationen

mit Coupons vom 1. März 1849 an:
28 Stück zu 500 fl. Nro. 109, 110, 111, 113 bis
120, 817 bis 820, 872, 873, 1069, 1074
bis 1079, 1337, 1345, 1356, 1359.

3 1/2% Gräfl. Helmstett'sche Obligationen

mit Coupons vom 1. März 1849 an:
6 Stück zu 500 fl. Nro. 67, 136, 143, 144,
212, 213.
109 Stück zu 100 fl. Nro. 143, 220, 221, 226 bis
242, 244, 245, 247 bis 250, 254, 256 bis
259, 268, 270, 274, 279, 280, 283, 294, 304
bis 306, 312, 316 bis 319, 331, 343, 345,
347, 352, 355, 365 bis 367, 386 bis 389,
390, 391, 395, 399, 401 bis 406, 408 bis
418, 420 bis 428, 430, 431, 433, 435 bis
450, 453.

3 1/2% Fürstlich Leiningen'sche Obligationen

mit Coupons vom 1. April 1849 an:
4 Stück zu 1000 fl. Nro. 40, 232, 485, 486.
62 " " 500 fl. Nro. 528, 529, 665, 801,
802, 806 bis 848, 861 bis 864.
143 Stück zu 100 fl. Nro. 939 bis 943, 960 bis
985, 989 bis 998, 1023 bis 1027, 1682 bis
1685, 1687 bis 1691, 1747 bis 1756, 1801
bis 1808, 1813 bis 1828, 1830 bis 1837,
1842 bis 1849, 1851 bis 1870, 1921 bis 1938.

**4% Gräfl. Leiningen Neude-
nan'sche Obligationen**

mit Coupons vom 1. Januar 1849 an:
8 Stück zu 500 fl. Nro. 91, 94 bis 100.
Faustpfand.

3 1/2% Fürstlich Leiningen'sche Obligationen

mit Coupons vom 1. Oktober 1849 an:
5 Stück zu 1000 fl. Nro. 97 bis 100, 140.
3 " " 500 fl. Nro. 90 bis 92.

3 1/2% badische Rentenscheine

mit Coupons vom 1. Juli 1849 an:
14 Stück zu 500 fl. Nro. 7760 bis 7773.

Table with multiple columns of numbers, likely representing serial numbers or values of the bonds listed above. The numbers are arranged in several columns and rows, with some numbers appearing to be repeated or in specific sequences.

allen Erfordernissen, auf Verlangen wird auch ein Garten abgegeben, und ist bis 23. Oktober bezuehbar.

Amalienstraße Nr. 12. bei Topator Lehmann sind im untern Stock 2 Zimmer, wovon 1 auf die Straße und 1 auf den Hof geht, nebst großer Küche, 1 Speicherkammer, 1 Keller, Holzlage und Theil am Waschhaus zu vermieten und bis den 23. Oktober oder auch etwas früher zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 46. bei Karl Braunwarth ist ein Logis zu vermieten, bestehend in drei tapezirten Zimmern, ebener Erde, zwei auf die Straße und eines in Hof gehend, ein Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher nebst Waschhaus, und kann auf den 23. Oktober für eine stille Haushaltung bezogen werden.

Amalienstraße Nr. 87. im Gasthaus zur Rose, ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Alkoven nebst den übrigen Erfordernissen, billig zu vermieten und entweder sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen. Ebenfalls ist im Seitenbau ein Logis von 3 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen billig zu vermieten und entweder sogleich oder den 23. Oktober zu beziehen. Näheres bei Weinhändler Schmidt, Langestraße Nr. 213.

Durlacherthorstraße Nr. 76., nächst dem Ruppurthor, sind 2 Logis auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten, ersteres bestehend im 1. Stock in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Schweinestall; das zweite ein Mansardenlogis mit 3 Zimmern (durch 2 Eingänge), Küche, Keller und Holzplatz. Beide Logis haben Antheil am Waschhaus. Das Nähere im 2. Stock daselbst.

Herrenstraße (kleine) Nr. 9. sind sogleich beziehbar, zu vermieten: im Hintergebäude zu ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern und einem Alkov; im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, und auf den 23. Juli im 2. Stock eine von 2 Zimmern und einem Alkov, sämmtliche mit Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus. Näheres im untern Stock.

Herrenstraße Nr. 20. B. ist im untern Stock ein großer Laden mit passendem Logis sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten; auch könnte das Ganze als Wohnung von 5 — 6 Zimmern u. hergerichtet werden. Näheres Herrenstraße Nr. 13, in der Eisenhandlung von J. Ertling u. Wormser.

Hirschstraße Nr. 17. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Mansarden und 2 Speicherkammern, Keller, Holzlage, Trockenspeicher und Waschküche, auf den 23. Juli oder auch später zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 32. ist im zweiten Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Magd- und Speicherkammer, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher, Bleichplatz und Garten auf den 23. Juli oder 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Karlstraße Nr. 7. ist die bel-étage, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher, Stallung für 3 Pferde, Heuboden, Bedientenzimmer nebst schönem Garten, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Karlstraße Nr. 43 sind zu ebener Erde vier Zimmer mit Ladensfenstern; oder der 2. Stock mit vier Zimmern und Alkov, Küche, Trockenspeicher, Magdkammer, Holzplatz, Keller u. s. w. auf den

23. Juli zu vermieten; auch ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel im Hinterhaus auf den ersten August zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 24. steht im 3. Stock auf den 23. Oktober eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an eine stille Familie zu vermieten.

Langestraße Nr. 24. sind zwei Logis zu vermieten, das eine im 2. Stock, vornenheraus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u., und ist auf den 23. Oktober zu beziehen; das andere im obern Stock im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., und ist auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu beziehen.

Langestraße Nr. 41. ist im Hintergebäude ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober d. J. zu beziehen; ebendasselbst ein einzelnes Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder bis 1. August zu vermieten.

Langestraße Nr. 116. ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche, 2 Kammern, Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Langestraße Nr. 133. ist ein Logis von vier Zimmern nebst übrigen Erfordernissen zu vermieten.

Langestraße Nr. 136 ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Mansarden, Küche, Holzremise nebst allen Bequemlichkeiten und ist bis zu 23. Oktober zu beziehen.

Neuthorstraße Nr. 30. ist auf den 23. Juli ein Mansardenlogis an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, großer Speicherkammer und übrigen Bequemlichkeiten. Näheres Hirschstraße Nr. 32.

Neuthorstraße (neuer verlängerte) Nr. 32. ist der obere Stock, bestehend in 6 heizbaren tapezirten Zimmern (sowie 1 heizbares tapezirtes Zimmer im obern Theil der Mansarden), Alkov, Küche, 2 Kellern, zwei verrohrten Kammern, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, dem ganzen Garten nebst Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause Hirschstraße Nr. 32.

Spitalstraße Nr. 32. im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Magdkammer u. sonstigen Bequemlichkeiten; dasselbe wird auch theilweise abgegeben (drei Zimmer nebst Küche); auch ist ein möblirtes Zimmer daselbst zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 107.

Spitalstraße Nr. 45. ist zu vermieten: auf den 23. Juli der 2. Stock, bestehend in sechs Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör; auf den 23. Oktober der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Zugehör.

Waldhornstraße Nr. 2 ist im 2. Stock ein Logis von 5 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Waldhornstraße Nr. 17 ist zu vermieten: der 2. Stock sammt Neben- und Hinterhaus, bestehend in 9 Zimmern, einem Salon, Garderobe, 3 Kammern, Gartensaal, Garten, Stallung zu zwei Pferden, Remise, Holzställe, gemeinschaftlicher Speise- und Waschküche, sowie zwei Keller.

Waldhornstraße Nr. 40 ist ein Logis im mittlern Stock von vier Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße Nr. 18. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober beziehbar.

Zähringerstraße, ganz nahe am Marktplatz, sind zwei große ineinander gehende heizbare Zimmer sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Langestraße Nr. 137, zu ebener Erde.

Zähringerstraße Nr. 33. sind zwei Zimmer einzeln oder zusammen, sogleich oder den 1. August beziehbar, mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 39. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzstall, Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Dasselbst ist auch ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Speicher, Keller, Holzstall, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Zu erfragen im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 42. ist bis zum 23. Juli d. J. auf der Sommerseite der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten. Derselbstige Erkundigungen können nebenan Nr. 44, woselbst bis zum 1. August im 2. Stock 2 schön möblierte Zimmer, zusammen oder theilweise, zu vermieten sind, eingezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 47 ist 1) eine hübsche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller u. auf den 23. Juli, und 2) ein elegant möbliertes Zimmer im 2. Stock auf den 1. August, nöthigenfalls auch früher, zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 54 ist ein niedliches helles Zimmer auf den 1. August oder 1. September billig zu vermieten u. kann täglich eingesehen werden.

Zähringerstraße Nr. 72 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern mit Alkof, Küche, Keller u. auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Zirkel (innerer, Sommerseite) ist auf den 23. Oktober eine Wohnung von 7 Zimmern, Alkof, großer Mansarden- und Speicherkammer, Küche, Keller und Waschküche zu vermieten, wozu auch Stallung zu 4 Pferden und Wagenremise gegeben werden kann. Näheres ist bei Löw Homburger und Söhne, Langestraße Nr. 48. zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 31 ist ein schön möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn billig zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 35. ist auf den 23. Oktober d. J. der dritte Stock zu vermieten; derselbe besteht in 6 Zimmern, Kammer, Küche u. s. w., und ist das Nähere Herrenstraße Nr. 4. zu erfragen.

Im Eck der Langen- und neuen Herrenstraße sind sogleich oder auf künftigen 23. Juli im 2. und 3. Stock 2 sehr geräumige Wohnungen, bestehend aus sechs ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz, ganz oder theilweise zu vermieten, und könnte nöthigenfalls Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden.

Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in einem

Salon, nebst noch 5 ineinander gehenden tapezirten und sämmtlich heizbaren Zimmern, zwei Speicherkammern, Küche, Holzplatz, Keller u., und kann sogleich oder bis den 23. d. M. bezogen werden.

Bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., ist in seinem alten Hause in der Langenstraße Nr. 175. der 2. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzplatz und Keller auf den 23. Juli zu vermieten.

Vor dem Ruppurrerthor bei Steinhauermeister Trier ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. August zu vermieten. — Ebenfalls ist ein Logis im Hintergebäude mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus sogleich, auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten.

Im Eckhause der Herren- und Amalienstraße Nr. 2 sind, auf den 23. Oktober beziehbar, 2 Wohnungen mit allen Erfordernissen zu vermieten; die eine besteht aus 7—8 ineinander gehenden Zimmern, die andere in 4—5 Zimmern; ferner ein Zimmer ebener Erde, mit 2 Fenstern und kann sogleich oder bis den 1. August, mit oder ohne Möbel beziehbar, vermietet werden. Das Nähere im Hause selbst.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, wird in Dienst gesucht und kann sogleich eintreten. Zu erfragen bei Schneidermeister Burckhart, dem Museum gegenüber.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut nähen, puzen und waschen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 90.

(1) [Kaufgesuch.] Ein großer kupferner Waschkessel wird zu kaufen gesucht; Spitalstraße Nr. 41.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein großer Badzuber zu kaufen gesucht. Zu erfragen Schlachthausstraße Nr. 1. im untern Stock.

Weinverkauf.

Herrenstraße Nr. 1. wird guter 1846r Wein, die Maas zu 12, 15, 20 und 24 kr., sodann 1846r Rother, die Flasche zu 24 kr., und 1846r Riesling, die Flasche auch zu 24 kr., verkauft, und jeden Vormittag bis 10 Uhr können Proben davon abgeholt werden.

In der Blumenstraße Nr. 7 sind reingehaltene 1846r, 47r und 48r oberländer Weine im gesetzlichen Quantum gegen baare Zahlung zu verkaufen, und werden jeden Abend, nach fünf Uhr, Proben abgegeben.

Fruchtverkauf auf dem Halm.

$\frac{1}{2}$ Morgen Korn, welches sogleich geschnitten werden kann,

2 $\frac{1}{2}$ Morgen Dinkel, welcher in 12 bis 14 Tagen reif wird.

Zu erfragen Insel Nr. 1.

Amalienstraße Nr. 31. sind wegen Auszug mehrere Oleanderbäume sehr billig zu verkaufen.

Anzeige.

In der neuen Herrenstraße Nr. 32. sind wegen Logisveränderung eine Anzahl Möbel um billigen Preis zu verkaufen; ein Verzeichniß nebst den genauesten Preisen ist allda einzusehen.

Privat-Bekanntmachungen.

Wer an Unterzeichneten noch eine Forderung zu machen hat, wolle sich gefälligst innerhalb 2 Tagen Karl-Friedrichstraße Nr. 7. im 2. Stock melden.
Karlsruhe den 11. Juli 1849.

C. Leberich.**Häringe**

von diesjährigem Fange ist die erste Sendung eingetroffen bei

C. F. Vierordt.

Ganz reife Romadour oder Damenläschen von vorzüglicher Qualität sind angekommen, welche bestens empfiehlt

Jakob Ammon.**Bleich-Anzeige.**

Für die schon längst bestehende und als vorzüglich gut anerkannte Langensteinbacher Naturbleiche besorge ich wie seither so auch dieses Jahr wieder die Einsammlung der zu bleichenden Leinwand und Garn etc., und erlaube mir noch zu bemerken, daß bei derselben keine schädliche Bleichmethode angewendet wird. Ich sehe daher wieder einem recht zahlreichen Zuspruch entgegen.

Conradin Haagel.**Anzeige.**

Unterzeichneter zeigt seinen geehrten Abnehmern an, daß er von heute an sein Kunstmehl wie Schwingmehl zu herabgesetzten Preisen verkauft.

**M. Geisendörfer, Bäckermeister,
Langstraße Nr. 145.****Logisveränderung u. Empfehlung.**

Da ich meine bisherige Wohnung, Herrenstraße Nr. 32., verlassen habe und in die Stephanienstraße Nr. 104. gezogen bin, so erlaube ich mir, solches hierdurch ergebenst anzuzeigen, indem ich zugleich meinen gehorsamsten Dank für das mir bisher geschenkte Vertrauen ausspreche, bitte ich zugleich, mich ferner damit gütigst zu beehren.

Schon öfters wurde gewünscht, daß ich einen kleinen Vorrath gefertigter Stickeren halten möchte, so suche ich solchem damit zu entsprechen, daß ich stets einige Garnituren Kragen-Ligen für die Herren Offiziere im Vorrath stücke, damit solche zu jeder Stunde bei mir abgeholt werden können. Wie bisher, so halte ich auch ferner stets Vorrath von ächter Gold- und Silber-Stickwaare für Damen; auch bin ich im Besiz eines kleinen Vorraths halbfeiner Stickwaare, welche bei mir zu haben ist.

**M. Schmidt, Goldsticker,
in der Stephanienstraße Nr. 104. im 2. Stock.****Rheinwasser-Wärme**

am 12. Juli 1849.

Morgens 17, Abends 18 Grad.

Ph. Burkhardt, Rheinbadwirth.**Bauerer!**

heut isch Gretel. —

Großvater.**Gräfin.****Literarische Anzeige.**

Bei **Malisch & Vogel**, Adlerstraße Nr. 19, ist erschienen und für 6 Kr. zu haben:

Predigt, gehalten den 8. Juli 1849 in der Stadtkirche zu Karlsruhe über 1. Petri 3, 8—15. Mit zwei kurzen Grabreden an den Gräbern gefallener preussischer Soldaten **Von W. Cnefelius**, Dekan und Hofdiakon.

Der Ertrag dieser, auf Verlangen dem Druck übergebenen, Rede ist für die Wittwen und Waisen der im Kampfe zur Rettung ihrer badischen Brüder Gefallenen bestimmt.

Das hiesige Civilspital erhielt für die in demselben befindlichen Verwundeten und Kranken reichliche Gaben an Hemden, Leinwand, Scharpie, Binden u. s. w. von:

Hafner Appenzeller, Kanzleirath Eisen, Domänenrath Widmann, Condukteur Boch, Bezirksförster Eichfeld, Mad. Kehlhofer, Schloßwächter Mack, Amtmann Nebenius, Glasermeister Zoller, Kutscher Seyer, Mad. Kructus, Schuhmacher Heilmann, Polizeicommissär Hofmanns Wittwe, Wittwe Herb, Schuhmacher Baumann, Schneider Sprich, Zeichner Hallers Wittwe, Direktor Mone, Revisor Behrer, Seifensieder Kiefer, Hutmacher Schweinsfurt, Goldarbeiter Weber, Schneider Breitsch, Wittwe Wadenhut, der lath. Mädchen-Stadtschule, 5. Klasse, Kfm. Sommerschu, Ex-quent Bischof, Fräul. Marquardt, Hoflaquai Lang, Wittwe Dreysus, Fräul. Frommel, Werkmeister Weber, Fabrikarbeiter Heinrich Schweizer, Bedient Schuler, Mad. Hausrath und mehreren Ungenannten.

Sodann durch das Bürgermeisteramt hier eine Kiste mit Scharpie und zwei Pack verschiedenes Weißzeug.

Durch das Kontor des Tagblattes Gaben an Weißzeug, Leinwand, Binden u. dgl., verschiedenes Eingemachtes, 27 Flaschen Himbeersaft, 9 Pommeranzen und etwas Zucker (2½ Pfund).

Wofür hiemit dankt

Karlsruhe den 11. Juli 1849.

Die Direktion des Civilspitals.**Dr. Molitor. Dr. Hochstädter. Dr. M. Seubert.**

Hospitalärzte.

Zur Unterstützung der Hilfsbedürftigen in Bernsbach sind bis jetzt bei uns abgegeben worden:

Von D. R. R. Rl. 10 fl., M. L. Kleider und 1 fl., R. E. 30 kr., S. E. 3 fl., L. D. 1 fl.,

Marie K. 30 kr., B. v. P. ein Päckchen Weißzeug und 30 kr., J. K. 1 fl., J. B. 12 kr., F. Schneider 1 fl., Dreher J. Weber 1 fl. 30 kr., C. P. Kleidungsstücke und 2 fl. 42 kr., von Amerongen Bettzeug, Dom.-R. Gl. 2 fl. 42 kr., Zuber Kleidungsstücke, W. Ettling 2 fl. 42 kr.

Zusammen an Geld 28 fl. 18 kr.

Fernere Gaben werden gerne angenommen.
Kontor des Tagblatts.

Einladung.

In Folge der jüngst erlebten traurigen Ereignisse in unserm Vaterlande, sind viele braven Bürger, oder deren Angehörige ohne eigenes Verschulden in eine trostlose Lage versetzt worden.

Mancher seinem Eide treu gebliebene Krieger hinterläßt eine arme Familie, oder ist als Krüppel nicht mehr im Stande sein Brod zu verdienen.

Obwohl bereits Sammlungen veranstaltet sind, glauben wir dennoch dem Wunsche vieler zu entsprechen, wenn wir weitere Gelegenheit zur Unterstützung der Hülfbedürftigen geben; wir beabsichtigen nämlich zu einem wohlthätigen Zwecke in dem angedeuteten Sinne, bald möglichst eine Abendunterhaltung zu veranstalten, und laden zur näheren Besprechung hierüber, sowie zur ersten Gesangsprobe sämmtliche Mitglieder der hiesigen Gesangsvereine, und alle andern hier anwesenden Sängern, welche ihre Kräfte diesem Unternehmen widmen wollen, auf

Freitag den 13. Juli, Abends 7 Uhr,
in den Musiksaal der Gesellschaft Eintracht freundlichst ein.

Karlsruhe den 12. Juli 1849.

Der derzeitige Vorstand des Karlsruher Sängerbundes.
Fr. Krug. Mosdorf.

Die am 7. d. M. vorläufig angekündigten Quartettkonzerte, deren nun 3 bestimmt sind, zu Gunsten der hülfbedürftigen Verwundeten in den hiesigen Spitälern, nehmen am Montag den 16. d. M. im Museumsaal ihren Anfang.

Billete sind in den Musikalienhandlungen von

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Nähr, Ingenieur von Pforzheim. Hr. Keller, Kfm. v. Mannheim. Hr. Rober, Amtmann von Adelsheim. Herr Zech, Mechanikus von Dinglingen.

Englischer Hof. Hr. Zessin, Stud. von Hochdorf. Hr. Merian, Hr. von Schickfuß, Hr. von Emden, Herr Brämer u. Hr. Wendelstadt, Stud. v. Hohenheim. Hr. Smyth, Major m. Fam. u. Miß Bellings a. England. **Erbyrinzen.** Herr Tartane mit Bed. von Neapel. Hr. Schrickel, Hofgerichtsrath v. Bruchsal. Herr Ladensburg, Bankier von Mannheim. Hr. Sopermann, Kfm. v. Erfurt. Herr v. Wisingerode v. Wiesbaden. Herr Lambert, Friedensrichter m. Fam. v. Lauterburg. Herr Dette mit Sat. v. Hamburg.

Goldener Adler. Hr. Weikert, Kfm. v. Ichenheim. Hr. Lehmann, Part. v. Benzlingen. Hr. Weiß, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Kinnberger von Bregenz. Herr Weil, Pdm. v. Schwellingen. Hr. Kemmler v. Sinsheim.

Goldenes Kreuz. Herr Silz, Kaufm. v. Mainz. Hr. Scheffelt, Rechtsprakt. v. Eberfeld. Herr Phalin

Siehne und Bielefeld, sowie im Museum bei Hausmeister Durm zu folgenden Preisen zu haben:

Ein ganzes Abonnement zu 3 Billet 1 fl.

Ein einzelnes Billet — 30 kr.

Ein Billet Abends an der Kasse — 48 kr.

Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

Der Eintritt ist Jedermann gestattet.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen israelitischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 9. Januar. Jenny Konnette, Bat. Adolph Hirsch, hiesiger Bürger und Kaufmann.

Den 24. Februar. Theres, Bat. Theodor Schlesinger, hiesiger Bürger und Kaufmann.

Den 18. März. Koroline, Bat. Benjamin Homburger, hiesiger Bürger und Metzgermeister.

Den 22. Bäsle Babette, Vater Maier Homburger, hiesiger Bürger und Kaufmann.

Den 23. Salomon, Bat. Jakob Faber, hiesiger Bürg. und Küblermeister.

Den 26. April. Richard Eduard, Bat. Eduard Höber, hiesiger Bürger und Kaufmann.

Den 2. Mai. Regine, Vater Benjamin Fortlouis, hiesiger Bürger und Pferdehändler.

Den 7. David August, Bat. Beith Homburger, hiesiger Bürger und Kaufmann.

Den 4. Juni. Jakob, Vater Leopold Wachenheimer, Detopist und Bürger in Rippenheim.

Den 12. Sara Sophie, Vater Abraham Willstätter, hiesiger Bürger und Kaufmann.

In der hiesigen israelitischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 2. Januar. Isak Fortlouis, hiesiger Bürger und Pferdehändler, ein Wittwer, mit Babette Lämmle, von Bretten.

Den 24. Heinrich Herz, hiesiger Bürger u. Tagelöhner, mit Dina Koppel, aus Menzingen.

Den 27. Februar. David Haas, hiesiger Bürger und Kaufmann, mit Bertha Dreifus, von Stuttgart.

Den 30. Mai. Abraham Ettlinger, hiesiger Bürger u. Lederhändler, mit Henriette Heideheimer, v. Menzingen.

In der hiesigen israelitischen Gemeinde. (Gestorben.)
Den 18. Januar. Adolph Levis, hiesiger Bürger und Lederhändler, ein Ehemann, alt 44 J.

Den 26. April. Eduard Höber, hiesiger Bürger und Kaufmann, ein Ehemann, alt 45 J.

Den 30. Leopold Ettlinger, hiesiger Bürger und Goldarbeiter, ein Wittwer, alt 58 J.

Den 16. Mai. Mary Schweiger, hiesiger Bürger und Synagogendiener, ein Ehemann, alt 72 J.

mit Fam. u. Gefolge v. Newyork. Hr. Schulz, Kaufm. von Paris.

König von England. Herr Fischer, Prof. u. Hr. Schöninger, Kaufm. v. Stuttgart. Herr Schnauser von Galw. Hr. Wolf von Ddenheim.

Rothes Haus. Herr Jost, Partik. von Weinheim. Hr. Fuch, Partik. v. Kandern. Hr. Dürrfeld, Part. v. Wiebelskirchen. Hr. Schubert, Aktuar v. Kandern. Hr. Stefani, Stud. v. Freiburg. Hr. Trost, Apotheker von Mannheim.

Jähringer Hof. Hr. Voigt, Kfm. v. Hanau. Hr. Fodelmann, Bezirksförster v. Pfullendorf. Hr. Chamos, Kfm. v. Espagnol. Herr Brückner v. Mannheim. Hr. Lauer, Gastw. v. St. Imbert. Herr Gootwan, Major v. Mainz. Hr. Schuttman, Part. v. Duisburg. Herr Lindenbaum, Hauptmann u. Hr. Sommer, Leutnant, v. Mainz. Hr. Messig, Kfm. v. Freiburg. Hr. Marx und Hr. Welte, Kfm. v. Mannheim. Hr. Rabilen, General von Gotha.

In Privathäusern.

Bei Hr. Rabbiner Willstätter: Hr. Rabbiner Präger von Bruchsal. — Bei Herrn Hofmusikus Luder: Frau Pfarrer Walz von Oberöwisheim. — Bei Herrn Oberlehrer Rosenfeld: Fräul. Marx von Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Hr. J. Müller'schen Hofbuchhandlung.